

turrath Wittich zu Kassel zum Gegenvormunde ernannt sind, gemeinschaftlich mit dem Hofprediger Ernst daselbst besessene Landgut zu Fürstenwald 2½ Stunde von hier, Kantons Zierenberg soll auf Ansuchen der Eigenthümer sammt der Erndte und dem Inventarium öffentlich und meistbietend verkauft werden. Dasselbe besteht aus 145 Acker Land, Wiesen und Garten nebst hinlänglichen ökonomischen Gebäuden und geräumigem Hofraume, 5 Pferden, 2 Ochsen, 9 Kühen und Kindern, 11 Schweinen, einer Menge Federvieh und 79 Schaaßen, desgleichen als len zum Betriebe der Oekonomie erforderlichen Wagen und Geschir, auch denen zur Bewohnung des Wohnhauses nöthigen Meubles. Zum anderweiten Verkaufe hat das hiesige Königl. Distrikttribunal durch ein Erkenntniß vom 3ten d. M. Termin auf den 9ten Oktober d. J. bestimmt. Kaufsiebhaber wollen sich daher am besagten Tage Vormittags 11 Uhr in dem Audienzzimmer des hiesigen Distrikttribunals einfinden, bieten und des Zuschlags gewärtig seyn. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Hälfte des Kaufgeldes zu 4 Prozent verzinslich auf dem Gute stehen bleiben kann. Den 6ten Sept. 1811.

Wangenstein, Anwalt der Verkäufer.

8. Kassel. In Gemäßeheit eines Erkenntnisses Königl. Distrikttribunals in Kassel vom 1ten Junius 1811, wodurch das, den Verkauf des vom Possumentier Joh. Philipp Koch hinterlassene auf dem Mönchsberg vor dem Holländischen Thor liegenden Gartens, beschließende Familienraths-Gutachten bestätigt worden, soll auf Ansuchen des über die hinterlassenen beiden Koch'schen Kinder, Bernhard und Louise bestellten Vormunds, Miniaturmaler Franz Hubert Müller und des Nebenvormundes, Kiemermeister Joh. Konrad Koch, der oben erwähnte Garten von dem dazu kommittirten Tribunalrichter, Herrn Kraft, den 25ten Sept. d. J. in dem Audienzzimmer des Königl. Tribunals dahier, Vormittags 11 Uhr, in Gegenwart des genannten Nebenvormundes öffentlich verkauft werden; die Kaufbedingungen sind auf dem Sekretariat Königl. Tribunals einzusehen. Den 20ten Aug. 1811.

Prollius, Anwalt der Verkäufer.

9. Waldau. Nach einem bestätigten Familienraths-Gutachten sollen nachfolgende, den minderjährigen Kindern des verstorbenen Einwohners Bernhard Fieberling zu Heiligenrode, namentlich Heinrich und Catharina Maria, über welche der Ackermann Friedrich Mergardt zu Volkmarshausen als Vormund, und der Leinweber Johannes Pfort zu Heiligenrode als Nebenvormund bestellt sind, zugehörigen Grundstücke, bestehend in 2½ Acker 16½ Ruthe Land von einer Dreyte, 34 Bierel Acker und resp. 4½ Viertel Acker groß, die sogenannte Bunte Bohne, zwischen Ludwig Müller und Johannes Fieberling, Ch. S. Nr. 100 gelegen, in Beiseyn der beiden genannten Vormünder öffentlich verkauft werden. Vom Königl. Distrikttribunal zu Kassel beauftragt, bes-

timmt der unterzeichnete Kantonsnotar, zum Verkaufstermine auf den 9ten Okt. d. J., wo sich die Kauflustigen sowohl als auch diejenigen, welche an besagten Grundstücken Ansprüche zu haben glauben, am genannten Tage Vormittags zehn Uhr in der Wohnung des Herrn Maire Otto zu Heiligenrode, einfinden können, erstere um zu bieten, letztere um ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben, das Weitere aber demnächst von Königl. Distrikttribunal zu erwarten. Den 2ten Sept. 1811.

Der kommittirte Kantonsnotar,
J. Gundlach,

10. Kassel. In Beziehung auf die frühere Bekanntmachung vom 10ten Junius d. J., ist zum Verkauf folgender, dem Tagelöhner Heinrich Göbel zu Waldau zuständigen, von der Ehefrau des Bäckermeisters Wachenfeld, Katharine Elisabeth, geborne Bergmann mit Arrest belegter Grundstücke, als: 1) ½ Acker 3 Rut. Erbland im Hägefeld, an und mit Heinrich und Andreas Neumann zur Hälfte; 2) ½ Acker 1 Rut. Erbland im Gemänsfeld, zwischen Michael Hamburg und Heinrich Bergmanns Rei.; 3) ½ Acker 8 Rut. Erbwiese zum Theil beim Kreuze zwischen Jost Zuschlag und Heinrich Göbel; 4) ½ Acker 1 Rut. Erbland beim Kreuze, zwischen der Kamewiese und Anton Neumann; 5) ½ Acker 1½ Rut. Erbland in der Feldbach, mit Konrad Zuschlag zur Hälfte; 6) ½ Acker 1 Rut. Erbland am schmalen Weg; 7) ½ Acker 1 Rut. im Fuldafeld zwischen Heinrich Fühmann und Genrich Göbel; 8) ½ Acker 5 Rut. wüstes daran, Termin auf den 2ten Okt. d. J. vor dem kommittirten Tribunalsrichter Herrn d'Albigny von Engelsbröner im Audienzzimmer Königl. Distrikttribunals hieselbst Vormittags 11 Uhr anberaumt. Die Kaufbedingungen sind auf dem Sekretariate erwähnten Tribunals zur etwaigen Einsicht der Kaufsiebhaber hinterlegt, und sind sämtliche Grundstücke mit 100 Rthlr. eingesetzt. Ueber den Zuschlag wird in der darauf folgenden Gerichtsitzung ein Erkenntniß erfolgen. Den 24ten Aug. 1811.

Prollius, Anwalt der Verkäufer.

11. Kassel. Folgende dem Ackermann Joh. Römer in Altershausen zustehende Grundstücke, als: 1) 1½ Acker 3 Rut. haltendes Haus, Scheuer und Stallung; 2) ½ Acker 4 Rut. haltendes Haus, Scheuer und Stallung; 3) ½ Acker 2 Rut. Erdgarten dabei; 4) 1 Hufe bestehend aus 28½ Acker 6½ Rut. Land und 8½ Acker 7½ Rut. Wiesen; 5) ½ Hufe bestehend aus 7½ Acker 8½ Rut. Land, desgl. ½ Acker 8½ Rut. Land und 2½ Acker 4½ Rut. Wiesen; 6) ½ Hufe bestehend aus 3½ Acker ½ Rut. Land; 7) ½ Acker 4 Rut. Wiesen und ½ Acker 1 Rut. Hufen Treisch, so wüste; 7) ½ Acker 2 Rut. Erbland; 8) ½ Acker Wiesen und 1½ A. Erbland, welche sämtlich auf Ansuchen des Handelsmanns Jakob Plaut Stern zu Felsberg unter den 18ten Junius 1811 mit Arrest bestrift sind und worüber das vom Huissier Heinrich Mathias Bolter aufgenommene Protokoll den 13ten v. M. beim